

# Toni Vielmuth übernimmt Vorsitz der FFW Kollnburg

## Vorsitzenden Thomas Mühlbauer mit viel Lob verabschiedet – Umfangreiche Berichte bei Jahreshauptversammlung

Von Evelyne Wittenzellner

**Kollnburg.** „Das zurückliegende Jahr war wieder ein äußerst aktives Jahr für die Kollnburger Wehr“ – mit diesen Worten hat Vorsitzender Thomas Mühlbauer die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder im Vereinslokal „Zum Bräu“ zur 134. Mitgliederversammlung begrüßt, darunter auch P. Joseph, Bürgermeisterin Josefa Schmid, Kreisbrandmeister Thomas Penzkofer, Alt-Bürgermeister Gust Wittenzellner, Ehrenmitglieder und Ehrenkommandanten, sowie die Patenwehr Rechertsried. Leider hat er dabei auch seinen Rücktritt vom Vorsitz bekannt gegeben. Ein Nachfolger des Amtes wurde mit Toni Vielmuth gefunden, dem er mit Stellvertreter Karl Lobmeier seine volle Unterstützung zusicherte.

203 Mitglieder hat derzeit der Verein, davon wirken 67 aktiv, 130 passiv. Dazu kommen sechs Ehrenmitglieder. Leider musste man im vergangenen Jahr von Herbert Pirzer und Johann Bielmeier Abschied nehmen.

Mit Unterstützung der Mitglieder wurde eine Vielzahl von Terminen bewältigt. So hat man an allen kirchlichen Veranstaltungen und weltlichen Festtagen teilgenommen, war bei allen Unternehmungen der Patenwehr FFW Rechertsried dabei, führte das alljährliche Rama dama durch, beteiligte sich am Kinderfest der Gemeinde und unterstützte das Kinderferienprogramm.

Höhepunkte im Vereinsleben waren mit Sicherheit die Ausrichtung des Kollnburger Heimatfestes mit der Vorführung der „Harsewinkeler Wasserspiele“ und die fünf Theateraufführungen „Nix amore am Lago Maggiore“ unter der bewährten Spielleitung von Johann Mühlbauer und seinem großartigen Schauspielerteam, in das sich einige Neuzugänge bestens eingepasst hatten.

Auch zum Fasching trugen die Mitglieder sehr aktiv bei mit einem eigenen Ball, der wegen des

Wegfalls der Saalkapazität in Kollnburg in der Stadthalle Viechtach erfolgreich mit „D’Wilderer“ gefeiert wurde, ebenso mit einem Mottowagen und Fußvolk beim Faschingszug der Burgnarren. Herausragend war stets die Auspielung von Ehrenkommandant Werner Dietl, der es bestens versteht, lokale Persönlichkeiten auf die Schippe zu nehmen.

Der Jahresbericht von Kommandant Marco Dietl zeugte von der Leistungsstärke der Kollnburger Wehr. Zu 43 Einsätzen waren sie gerufen worden und hatten dabei 623 Einsatzstunden geleistet. Vier Brandeinsätze waren darunter: zweimal ein Pkw-Brand (Höhe Reichsdorf bzw. Hochstraß), der Wohnhausbrand in Moosbach und der Brand der Stallung in Vorderau.

39 Mal war technische Hilfe zu leisten mit zweimal einer Türöffnung in Sankt Englmar und einer in Wetterstein, ein eingeklemmtes Kind galt es am Viechtacher Kindergarten zu befreien. Zweimal waren die Wehrleute nach Verkehrsunfällen auf der Staatsstraße 2139 Höhe Hochstraß im Einsatz, zweimal mussten Wespenester entfernt und Kanalspülungen vorgenommen werden.

Im Übrigen wurde die Wehr zu einer Ölspurbeseitigung gerufen, zu vier Verkehrsregelungen (einmal beim Faschingszug mit der Betreuung zweier akut Erkrankter bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes), zu zwei Wassertransporten und vor allem zur Beseitigung von Sturmschäden, bereits im September und November mit jeweils mehreren Bäumen im Einsatzgebiet, im Januar mehr als 20 Einsatzstellen mit Bäumen über der Fahrbahn, selbst im März dazu noch ein Einsatz.

Übungen fanden in den Bereichen Funk, Atemschutz, Maschinenanwender Kettensäge und Anwender Absturzsicherung statt. Auch die Gruppenübungen in Technischer Hilfeleistung und



**Der stellvertretende Vorsitzende Karl Lobmeier (v.r.)** dankte dem scheidenden Vorsitzenden Thomas Mühlbauer für seinen Einsatz für die Wehr und wünscht, dass bei ihm „immer eine Flamme im Herzen für die Kollnburger Wehr brenne“. Dem neuen Vorsitzenden Toni Vielmuth wünschte er viel Glück für sein neues Amt. – Foto: E. Wittenzellner

Löschen kamen nicht zu kurz. Dazu zählten unter anderem die Wasserförderung über lange Schlauchstrecke in Prackebach, Objektübungen im Kindergarten Kollnburg und in der Schreiner-mühle, eine Gemeinschaftsübung im Elisabethenheim in Viechtach, eine Atemschutzübung im Berggasthof Markbuchen, dazu mehrere THL-Übungen.

Ausbildungen auf Inspektions-ebene und in einer Feuerwehrschule fanden statt, dazu wurden Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ abgelegt. Für September ist ein Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ geplant.

Die Mannschaftsstärke beträgt derzeit 68 Aktive, darunter 58 über 18 Jahre, elf davon sind weiblich, 47 männlich und es gibt zehn Feuerwehranwärter. Derzeit verfügt die FFW Kollnburg über einen Zugführer, 13 Gruppenführer, 32 Truppführer, drei Geräte-warte, 31 Maschinisten (25 mit Lkw-Führerschein), 41 Sprech-

funker, 25 Atemschutzträger, 20 Motorsägen- und Rettungssägenführer sowie 16 ausgebildete Anwender Absturzsicherung.

Eine logistische Meisterleistung sei die Wasserversorgung für die Harsewinkeler Wasserspiele am Heimatfest gewesen. Nach dem Ausfall des Freibades mussten 160 Kubikmeter Wasser gebunkert werden. Mit Hilfe von gefüllten Abrollcontainern und mit mehreren Pumpen gelang die Förderung Richtung Wasserspiele. Ein großer Dank hierfür ging an die Feuerwehren Prackebach und Kirchaitnach.

Jugendwart Patrick Maier hat für 2019 mit den Neuaufnahmen Michael Fraundorfer, Simone Schreiner, Lucas Schmid und Kevin Macht nun 14 Jugendliche zur Ausbildung, zehn Buben und vier Mädchen. 2018 waren es elf Jugendliche. Mit ihnen führte er fünf praktische Übungen durch und einen Unterricht für Wissenstest. Zweimal Bronze und eine Ur-

kunde errangen drei Jugendliche in Teisnach. 2019 geht's zum Wissenstest nach Teisnach und zur Jugendleistungsspanne nach Moosbach. Dank sagte Maier seinem Stellvertreter Helmut Holz- apfel.

Die Kinderfeuerwehr wurde be- treut von Simone Weindl und Ni- cole Gärtling. 28 Kinder wirkten in zwei Gruppen mit (4 bis 7 Jahre und ab 7 Jahren). Alle vier Wochen wurde eine Übungsstunde abge- halten. Höhepunkte im Jahr wa- ren der Besuch der Kinderfeuer- wehr in Viechtach mit Besichti- gung des Feuerwehrhauses und Fahrten mit der Drehleiter sowie der Besuch der Viechtacher Poli- zeiwache. Am Kinderprogramm der Gemeinde hat man teilge- nommen, das Klinikum Straubing besucht und das Luftrettungs- zentrum mit dem Rettungshub- schrauber Christoph 15.

Den Atemschutz mit 25 Mann betreuten Thomas Wilhelm und Gerhard Wilhelm. Sie führten zehn Übungen durch mit viermal Durchlaufen der Atemschutzstrecke in Regen, einem Hohlstrahl- training in Sankt Englmar, je einer Übung am Gerätehaus, im Kin- dergarten, in der Schreiner- mühle und im Elisabethenheim (dabei stellten sie vier Atemschutzträger und hatten die Atemschutzüber- wachung) sowie auf Einladung der FFW Sankt Englmar eine Übung in Markbuchen.

Zum Einsatz gerufen wurden sie zum Wohnhausbrand in Moosbach, stellten hierfür zwei Trupps bereit und leiteten ge- meinsam mit der FFW Prackebach den gesamten Atemschutz. Mit einem Trupp war man bei ei- nem Pkw-Brand in Markbuchen, zwei Trupps waren gerüstet für den Brand in Vorderau.

Am vorbildlich geführten Kas- senbericht von Johannes Wieser fanden Simone Weindl und Gün- ter Kreuzel nichts zu beanstan- den, so dass der Vorstandschaft Entlastung erteilt werden konnte.

Neue Kassenprüfer sind Simone Weindl und Nicole Gärtling.

Nachdem Vorsitzender Tho- mas Mühlbauer nach fast zehn Jahren im Vorfeld seinen Rücktritt erklärt hatte, galt es einen neuen Vorsitzenden zu finden. Toni Viel- muth stellte sich zur Wahl und wurde von der Versammlung mit einer Neinstimme gewählt. Unter großem Applaus nahm er die Wahl an.

Mit Michael Fraundorfer, Si- mone Schreiner, Lucas Schmid und Kevin Macht durfte sich die FFW Kollnburg über vier Neuauf- nahmen freuen.

Bürgermeisterin Josefa Schmid und KBM Penzkofer zeigten sich beeindruckt vom Leistungsstand der Kollnburger Wehr und der vorbildlichen Vereinsarbeit. Der heutige Samstag sei „ein schwar- zer Tag“ für die Gemeinde gewe- sen, musste die Bürgermeisterin bedauern. Der lang anhaltende Starkregen habe große Straßen- schäden verursacht, außerdem gab es eine Gewässerverunrei- nigung durch ausgelaufenes Öl.

KBM Penzkofer dankte dem ausgeschiedenen Vorsitzenden Thomas Mühlbauer, der viel ge- leistet und den Verein zusam- mengehalten habe. Kommandant Marco Dietl bescheinigte er gute Zusammenarbeit. Mustergültig sei die Wehr in punkto Ausbil- dung und in der Zusammenarbeit mit den vier weiteren Gemein- dewehren. Die Bandbreite an Ein- sätzen lasse erkennen, dass man sich auf die Kollnburger Wehr im- mer verlassen könne.

Stellvertretender Vorstand Karl Lobmeier dankte dem scheidenden Vorstand Thomas Mühlbauer mit einem Erinnerungsgeschenk für die zehn Jahre seiner Vor- standschaft. Mit einem Heimat- fest hatte er seine Amtszeit vor zehn Jahren begonnen, nun mit einem Heimatfest abgeschlossen. Dabei konnte er viele andere für die Wehr begeistern.

Zahlreiche Ehrungen und Be- förderungen waren in die Ver- sammlung eingebettet, zahlrei- che Abzeichen wurden verliehen. Ein gesonderter Bericht folgt.